

**<Titel des geplanten Forschungsprojekts>**Titel: reflektiert Forschungsziel, beschreibt Inhalt und Umfang des Projekts<Forschungsplan>

<Studierende/r>  
<Studierende/r>

<vorgeschlagene/r Betreuer/in>

KooperationspartnerInhaltsverzeichnis

<Unternehmen ABC GmbH>

< Unternehmen XYZ AG>

1. Einführung ##  
  
2. Problemstellung und Forschungsziel ##

2.1 Ausgangslage und Problemstellung ##

2.2 Forschungsziel ##

2.3 Geplante Ergebnisse ##

3. Nutzen und Verwertung ##

3.1 Wirtschaftliche Verwertung ##

3.2 Wissenschaftliche Verwertung ##

4. Stand der Wissenschaft und Technik ##

5. Forschungsmethode ##  
  
 5.1 Ergebnisartefakte ##

*für konstruktivistisches   
Vorgehen*

5.2 Vorgehensmethode ##

5.3 Evaluation ##

6. Arbeitsplan ##

6.1 Meilensteinplanung ##

6.2 Ressourcenplanung ##

7. Zusammenarbeit mit Unternehmen ##

7.1 Zielsetzung der Unternehmenspartner ##

7.2 Arbeitsteilung ##

8. Anlagen ##

8.1 Literaturverzeichnis ##

8.2 Interessensbekundung von Kooperationspartnern ##

**1. Einführung**

* Was ist der Grund für das Forschungsprojekt?
* Was ist – in wenigen Worten – das Problem bzw. die Herausforderung?
* Wann und wie wurde das Problem zum ersten Mal wahrgenommen?
* Welche Unternehmen /Abteilungen sind an dem Projekt interessiert?
* Begründung der Verallgemeinerbarkeit der Fragestellung

**2. Problemstellung und Forschungsziel**

* Was ist die Problemstellung im Detail?
* In welchem Zusammenhang tritt die Problemstellung auf?
* Was soll genau untersucht werden – z.B. Hypothesen / Konzepte (verhaltens-wissenschaftlich), mögliche Sollzustand (konstruktivistisch)?
* Welche Ergebnisse /Ergebnisartefakte sollen erstellt werden – z.B. Prototyp, Referenzmodell, Querschnittsanalyse?
* Begründung einer Verallgemeinerbarkeit der Ergebnisartefakte

**3. Nutzen und Verwertung**

* Welchen Nutzen erwarten die beteiligten Unternehmen von den geplanten Ergebnissen?  
  Konkrete Beschreibung einer möglichen Verwendung und dessen Potential
* Nutzen der Ergebnisartefakte für weitere Unternehmen (Verallgemeinerbarkeit)
* Gibt es Möglichkeiten zur weiteren wirtschaftlichen Verwertung der Ergebnisse?
* Welche wissenschaftlichen Verwertungen – z.B. Veröffentlichungen – sind möglich?

**4. Stand der Wissenschaft und Technik**

* Was ist der aktuelle Wissensstand zur beschriebenen Problemstellung?
* Was ist der Ist-Zustand derzeitiger Lösungen?
* Recherche und Zusammenfassung von Informationen aus Fachzeitschriften, Fachbüchern, Unternehmensberichten, Internet, Gesprächsnotizen
* Auflistung und Bewertung der Informationsquellen

**5. Forschungsdesigns**

Allgemein:

* Beschreibung der Forschungsmethode: qualitativ, quantitativ, konstruktiv, verhaltenswissenschaftlich
* Begründung des Vorgehens

Verhaltenswissenschaftliche Ansätze:

* Vorgehen, z.B. explorative Studie, Testen von Hypothesen
* Art der Untersuchung, z.B. initiale Klärung, Beschreibung von Kausalzusammenhängen
* Zeithorizont: einmalig, longitudinal
* Aufbau der Studie, Einfluss des Forschenden, z.B. Feldexperiment, Kontrolle der Rahmenbedingungen
* Untersuchungseinheit und Stichprobenauswahl, z.B. Individualpersonen, zufällige Auswahl
* Messgrößen: Definitionen, Metrik, Maßeinheiten
* Datenerfassung, z.B. Interviews, Beobachtung, Fragebogen;   
  Beispielhafte Beschreibung der erwarteten Daten
* Datenanalyse: Anwendung qualitativer oder quantitativer Methoden;

Beschreibung des Vorgehens

Konstruktivistische Ansätze:

* Beschreibung der Ergebnisartefakte (Umfang und Detaillierungsgrad);

Darstellung konkreter hypothetischer Beispiele

* Beschreibung der Methode zur Erstellung der Ergebnisartefakte;  
  Skizze der wesentlichen Schritte
* Beschreibung der Methode zur Evaluation der Ergebnisse, z.B. mathematische Analyse, Beobachtung, Laborexperiment, Test, Fallstudie ;

Skizze der wesentlichen Schritte

**6. Arbeitsplan**

* Meilensteine
* Ablaufplan
* Benötigte und verfügbare Ressourcen, Personen und ggf. Sachmittel

**7. Zusammenarbeit mit Unternehmen**

* Ziele des Unternehmens in Bezug auf das Forschungsprojekt
* Von Unternehmen zur Verfügung gestellte Ressourcen, z.B. Informationen, Ansprechpartner, etc.
* Von Unternehmen zu leistende Beiträge
* Sonstige Rahmenbedingungen der Zusammenarbeit, z.B. mögliche Einschränkungen der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Verwertung

**8. Anhang**

* Literaturverzeichnis
* Letter-of-Intent für Zusammenarbeit mit Unternehmen und anderen Kooperationspartnern